

Kontrolle der Einstellwerte der Bremsanlage

Das Einstellen der Bremsanlage sollte grundsätzlich durch eine Fachwerkstatt erfolgen. Die hier gegebenen Einstellwerte kann man aber selbst kontrollieren, was mindestens einmal im Jahr oder vor einer größeren Urlaubsreise geschehen sollte. Ehrfahrungsgemäß werden Anhänger nicht so oft wie ein Pkw in fachgerechte Durchsichten einbezogen und außerdem werden Bremsverschlechterungen im Anhängerbetrieb nicht so schnell wahrgenommen. Falsche Einstellwerte bzw. eine falsche oder nicht sachgemäße Einstellung der Bremsanlage können zu einem höherem Druckaufbau im Bremssystem und damit zu einem Überbremsen des Caravan führen. Beim Blockieren kann der Anhänger aus der Spur treten. Auch ein niedriger Druckaufbau ist nachteilig, hierbei wird die geforderte Bremsverzögerung nicht erreicht.

Die Kontrolle der Einstellwerte wird wie folgt vorgenommen: Bei voll eingedrücktem Schubstück ($90\text{mm} \pm 2\text{mm}$ Hub) muss zwischen dem Bolzen des unteren Drehpunktes des Gestängehebels bis zum Ende des Langlochs ein Abstand von mindestens 3 mm und höchstens 10 mm vorhanden sein. Stimmt dieses Maß einschließlich der Toleranz nicht, so ist die Bremsanlage in einer Fachwerkstatt nachzustellen. Nur im Sonderfall, z.B. bei einer Unterwegsreparatur, sollten die Einstellmaße an der Druckstange [4] (Abb.30) zum Hauptbremszylinder durch Verstellen am Gabelkopf [10] korrigiert werden. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass sich die Hebelübersetzung und der Mechanismus des Ausweichpunktes leicht betätigen lassen.

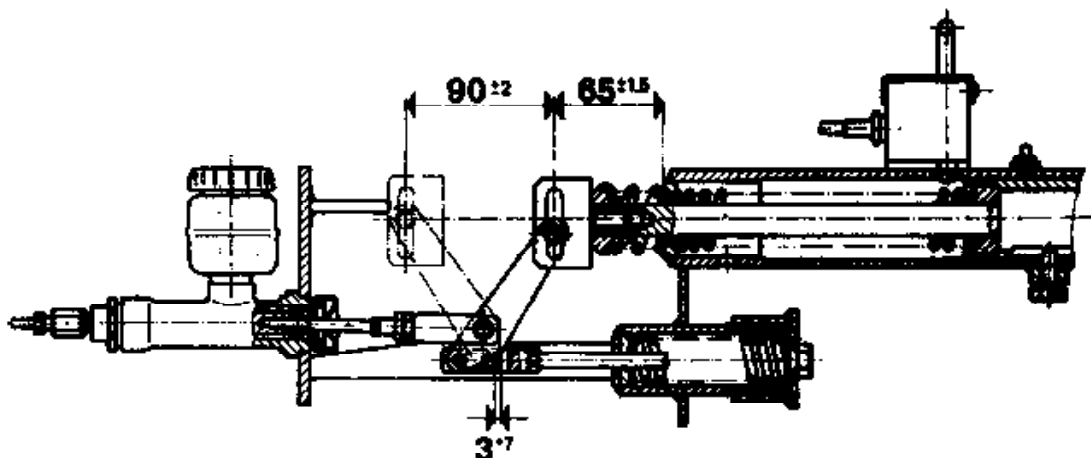


Abb. 31 Einstellwerte Schubstück